

Dokumentation

Kinder- und Jugendforum

Ab 10 bis
21 Jahren

22. März 2019
14 Uhr

Realschule
Dreiländereck
Weil am Rhein

WEIL

Deine
Meinung
zählt



Vorwort??

- Kinder- und Jugendarbeit als fortlaufender Prozess
- Räume schaffen, um Dinge auszuprobieren - Lösungswege neu schaffen, anders machen, neu gehen, dran bleiben
- Entwicklungsprozess als Kreislauf = Ausprobieren → "Lessons learned" → neue Strategie entwickeln → Ausprobieren.... (Motto: Geht nicht gibt's nicht)

Programm der Veranstaltung

14:00 Uhr	Ankommen und Begrüßung
14:30 Uhr	Worum es heute geht
	Pause
15:00 Uhr	Thementische für Eure Meinungen und Ideen
	Pause
17:15 Uhr	Teilen der Eindrücke und Ideen
17:45 Uhr	Ausklang mit leckeren Snacks

A. Thementische - Kontext, Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

1. Station Mädchenangebote und Jungenangebote

Bei der Zukunftswerkstatt im Oktober 2018 wurde mehrfach explizit genannt, dass es spezifische Angebote für Mädchen geben soll. Die Jugendhäuser in Weil am Rhein bieten bereits seit mehreren Jahren sowohl geschlechtsspezifische Angebote für Mädchen und Jungen an.

Nichtsdestotrotz sollte auch beim Kinder- und Jugendforum abgefragt werden, ob geschlechtsspezifische Angebote von den Jugendlichen gewünscht werden und welche.

Fazit: Die Ergebnisse des Kinder- und Jugendforums lassen schlussfolgern, dass Mädchen sich eher einen sicheren "Raum" suchen, wo sie sich von Jungs unbeobachtet fühlen und ihnen nichts peinlich sein muss (z.B. Tanz- und Sport, "Abnehmkurse", Mädchen-Filmabend) aber auch zu Themen wie Selbstverteidigung- oder Survival-Kurse für Mädchen. Hier wird deutlich, dass Mädchen sich einen "geschützten Rahmen" wünschen, in welchem sie sich unbeobachtet und ohne Scham austauschen und bewegen können.

Jungen sind hingegen eher veranstaltungsorientiert und wünschen sich Sport-Angebote oder Turniere. Zahlreiche Veranstaltungen konnte man auch in beiden Bereichen finden, z.B. gesunder Kochkurs, Erste-Hilfe-Kurs oder Internetcafé.

Es sollten bei den Angeboten im Jugendbereich auch weiterhin geschlechtsspezifische Angebote erfolgen. Da dieser Wunsch wiederholt aufkommt kann auch davon ausgegangen werden, dass diese Angebot noch besser bekannt gemacht werden sollten.

2. Station Beteiligung

Bei der Station Beteiligung wollte die Verwaltung abfragen ob und wie sich Kinder und Jugendliche in Weil am Rhein einbringen möchten. Hierbei bezieht sich das "Wie" sowohl auf die Frage nach der Methode als auch nach dem zeitlichen Umfang.

Die Ergebnisse reichten von absoluter Zufriedenheit („Mit fehlt nichts und ich möchte mich nicht beteiligen“) bis hin zu einer Beteiligung von 10 Stunden bzw. 3 bis 4 Mal pro Monat.

Interessant ist auch, dass das vorrangige Medium zur Beteiligung nicht ein technisches sondern vielmehr ein analoges ist. Hier kommen Wünsche wie Fragebögen, direkte Ansprache, Ansprache über das Jugendparlament oder die Schule viel häufiger vor, als Umfragen über (Social-)Media-Kanäle.

Wichtig war den Kindern und Jugendlichen vor allem, dass man auch Ergebnisse sieht, die aus solchen Beteiligungen entstehen.

Fazit: Jugendliche sind durchaus bereit, sich zu engagieren. Jedoch sind sie was die Ergebnisorientierung anbelangt eher ungeduldig. Das muss berücksichtigt werden.

Weiterhin neigt man leicht zur Annahme, dass man Kinder und Jugendliche hauptsächlich über moderne Medien / Social Media erreicht. Die Ergebnisse des Kinder- und Jugendforums legen jedoch nahe, dass die Erreichbarkeit über analoge Methoden, wie z.B. Fragebögen, Gesprächsrunden ebenso oder eher mehr gewünscht ist.

3. Station "König*in von Weil am Rhein"

Der Verwaltung war es wichtig, dass es eine Station gibt, bei welcher die Teilnehmer*innen Wünsche äußern können die nicht an ein vorgegebenes Thema gebunden sind. Aus diesem Grund konnten sie sich bei der Station als König oder Königin von Weil am Rhein verkleiden und sagen, was sie dann in Weil am Rhein umsetzen würden.

Hier kamen teilweise Themen, die auch an anderen Stationen bereits vorkamen (z.B. Freies WLAN in der ganzen Stadt oder kostenloser Nahverkehr) aber durchaus auch Themen, die in die anderen Thementische nicht hineingepasst hätten, wie z.B. die Digitalisierung in Schulen (Tablets statt Schulranzen) oder dass es eine "AG zu jedem Hobby" geben sollte.

Fazit: Die "freien" Wünsche erscheinen vielleicht auf den ersten Blick etwas unerreichbar zu sein, jedoch können sie ein guter Gedankenstoß sein, um über günstige Nahverkehrskonzepte oder WLAN-Spots in der Stadt nachzudenken.

Darüber hinaus sollten die Wünsche den Akteuren und Einrichtungen, die in der Stadt mit Jugendlichen arbeiten, bekannt gemacht werden, so dass sie Ideen/Anregungen ggf. aufgreifen können.

4. Station Erreichbarkeit

Bei der Station Erreichbarkeit standen drei Unterthemen im Mittelpunkt:

a) Wie können wir als Verwaltung die Jugendlichen gut erreichen?

Fünf von Acht Angaben bezogen sich auch bei dieser Frage auf analoge Medien, wie z.B. Durchsagen in der Schule, Flyer oder Veranstaltungen. Nur in drei Beiträgen wurden Medien wie z.B. Snapchat oder Instagram genannt.

Fazit: Es sollten auch in Zukunft unterschiedliche Wege zur Erreichbarkeit ausprobiert werden. Vor allem die Schulen sollten für die Kommunikation zu Kindern und Jugendlichen verstärkt als Partner in den Blick rücken.

b) Wie wollen die Jugendlichen uns als Verwaltung erreichen können?

Auch hier stehen eher analoge Kontaktaufnahmen, wie z.B. die Jugendhäuser oder die Schulen im Vordergrund. Als einzige digitale Möglichkeit wird E-Mail genannt.

Fazit: Es ist zu vermuten, dass der direkte Kontakt in die Verwaltung für Kinder und Jugendliche nach wie vor eine eher große Hürde darstellt. Die Kommunikation wird vermutlich in der Hauptsache über die Jugendhäuser erfolgen. Dort wird nach wie vor stets darauf geachtet, dass die Kontaktaufnahme niedrigschwellig erfolgen kann.

c) Welche Social-Media-Kanäle sollte die Verwaltung nutzen und wie sollen diese gestaltet sein?

Hier werden sowohl E-Mails als auch Instagram genannt. Wichtig hierbei ist, dass die Informationen sich auf die Stadt beziehen (nicht nur was in den Jugendhäusern angeboten wird) und dass die Angebote ansehnlich, kurz gefasst und tagesaktuell sind.

Fazit: Es besteht offensichtlich ein Informationsbedarf zu Veranstaltungen und Angeboten für Kinder und Jugendliche in der Stadt. Dieses Ergebnis deckt sich auch mit dem Ergebnis aus der Zukunftswerkstatt im Oktober 2018. Hier kann eine große Chance liegen, Kinder und Jugendliche besser zu erreichen: Wenn die Verwaltung über die Stadtjugendpflege ein interessantes und zuverlässiges Informationsportal für Kinder- und Jugendveranstaltungen schaffen kann, können auch die "eigenen" Belange der Verwaltung, wie z.B. Beteiligungsmaßnahmen, über dieses Portal gut und weit verbreitet werden.

5. Mobilität

Bei dieser Station konnten die Kinder und Jugendlichen sehr konkret nennen, welche Strecken sie zu welchem Preis fahren müssen oder möchten. Auch wenn in diesem Zusammenhang sicher nicht jede Busfahrt genauso angeboten werden kann erkennt man hier trotz allem einen allgemeinen Trend. Einerseits ist zu erkennen, dass die Anbindung der umliegenden Städte und Gemeinden (Binzen, Eimeldingen, Lörrach) als nicht ausreichend empfunden wird. Andererseits ist der Wunsch nach öffentlichem Nahverkehr in den Nachtstunden (vermutlich vorwiegend am Wochenende) deutlich sichtbar.

Fazit: Es ist davon auszugehen, dass eine Erhöhung von Bustaktungen oder gar eine Erweiterung des Busnetzes keine sinnvolle Kosten-Nutzen-Relation ergeben wird. Jedoch besteht in diesem Zusammenhang die Möglichkeit, alternative Transportmöglichkeiten wie z.B. Rufbusse anzudenken. Diese könnten z.B. zu denjenigen Zeiten bereit stehen wenn der Linienverkehr nicht mehr läuft.

6. Veranstaltungen

Die zahlreichen Vorschläge der Teilnehmer*innen beim Kinder- und Jugendforum sprechen für sich selbst. Auffallend ist, dass der Kindertag mit insgesamt 25 Punktbewertungen weit vorne liegt. Ebenfalls fällt auf, dass es einen großen Bedarf für Sport- und Turnierveranstaltungen gibt. Dabei scheint wichtig zu sein, dass "jeder teilnehmen darf" - also dass die Veranstaltungen nicht mitglieder- oder gruppengebunden sind. Alle unterschiedlichen Turniere die genannt wurden zusammengenommen kommen insgesamt auf 20 Punktbewertungen, also die zweithöchste Punktzahl. 14 Punkte bekam das Vier-Jahreszeitenfest für Bürger*innen knapp gefolgt von der LAN-Party / Games-Com mit zusammen 13 Punkten.

Fazit: Der Weiler Kindertag sollte in den Schulen stärker beworben werden. Möglicherweise kann auch eine Anpassung des Konzeptes stattfinden um Wettbewerbe für Kinder und Jugendliche anzubieten.

Die Information, dass Turniere gewünscht sind kann an die Weiler Vereine weitergegeben werden. Es wäre z.B. denkbar, dass im Rahmen einer vereinsübergreifenden Zusammenarbeit eine Turnierwoche in den Ferien zustande kommt.

Die weiteren Themen können zunächst von der kommunalen Jugendarbeit für die eigenen Themen aufgegriffen werden. Hier gilt es zu versuchen, was gut angenommen wird.

7. Treffpunkte / Öffentlicher Raum

Bei jeder Beteiligungsveranstaltung mit Kindern und Jugendlichen werden die Wünsche und Bedürfnisse nach Treffpunkten im öffentlichen Raum sehr deutlich. Problematische Themen sind in diesem Zusammenhang die Vermüllung und die Lärmbelästigung von Anwohnern durch solche Treffpunkte, wofür bislang in der Stadt noch keine Lösung gefunden wurde. Aus diesem Grund wurde diese Station bewusst mit der Frage nach der Problemlösung zu diesen Themen kombiniert, wobei dann konkrete Lösungen leider nicht vorgeschlagen wurden.

In den Ergebnissen dieser Station vermischen sich teilweise die Wünsche nach neuen Treffpunkten mit der Nennung vorhandener Treffpunkte und den Wünschen, diese besser zu gestalten.

Genannt wird hier z.B. der Berliner Platz verbunden mit dem Wunsch nach überdachten Sitzmöglichkeiten und mehr Mülleimern. Der Wunsch nach mehr öffentlichen Mülleimern wird darüber hinaus auch noch separat genannt.

Fazit: Jugendliche werden sich immer Plätze im öffentlichen Raum suchen, wo sie sich aufhalten können. Um dies zu steuern ist es wichtig, gezielt Räume für Kinder und Jugendliche zu schaffen und diese - z.B. durch die Verknüpfung mit Hotspots ö.ä. - für die Jugendlichen attraktiv zu gestalten. Hierbei muss die Verantwortung für die Sauberkeit des

Platzes von den Jugendlichen übernommen werden (stadtweite Öffentlichkeitskampagne). Im Zusammenhang mit möglichen Lärmbelastigungen könnte es sinnvoll sein, die Anwohner*innen schon im Vorfeld (nicht erst wenn der Konflikt schon entstanden ist) mit ins Boot zu holen und gemeinsamen Regeln und Vorgehensweisen zu finden was getan werden kann wenn es lauter oder der Bereich vermüllt zurückgelassen wird.

B. Thementische - Liste konkreter Beiträge

1. Station „Mädchen- und Jungenangebote“

Mädchenangebote:

- Fotoshooting
- Gesunder Kochkurs/Abnehmkurs
 - o Vegan
 - o Vegetarisch
 - o Laktosefrei
- Tramschienen erweitern
- Sportangebote für Mädchen
- Tanz- und Musikstudio
- Konzerte (Rapper: Capital Bra, Mero usw.)
- Styling-Raum
- Origami falten
- Erste-Hilfe-Kurs
- Kennenlern-Treff für Mädchen
- Shopping-Center (Schuhe)
- Kinoabend für Mädchen
- Partyraum
- Verteidigungskurs
- Survivalwochenende in der Natur
 - o Übernachtung
 - o Feuermachen ohne Streichhölzer
 - o Sammeln von wildwachsenden Lebensmitteln
- Bücher- und Kleiderbox
 - o Bücher und Kleider hinbringen
 - o Sich etwas aussuchen
 - o Berliner Platz oder Rathausplatz
- Internetcafé/Telefonbox
- Jugendsdisco
- Mädchenhaus

Genannt aber unrealisierbar:

- KFC
- Jumhouse
- Shishabar ab 14 Jahren
- MC Donald

Rückmeldung der Stationsbetreuer*innen

- Mädchen wünschen sich typische Veranstaltungen ohne Jungs, weil dann peinliche Momente vermieden werden können. Z.B. Sport für Mädchen, ohne dass Jungs sie beobachten und man sich blamieren kann. Oder auch einen Abnehmkurs mit offenem Gespräch, ohne dass Jungs diese privaten Gespräche mitbekommen.
- Ein Kino-Mädchen-Abend, freitags, ohne zu hohe Kosten mit typischen Mädchenfilmen war ein Wunsch
- Ebenfalls kam der Wunsch für ein „Mädchen-Haus“ mit Musik-Aufnahmen wie im Tonstudio, Tanzkursen, Stylingraum o.Ä.
- Einzelne Wünsche waren: Survival-Kurs, Verteidigungskurs, öffentliche Bücherbox

Jungenangebote:

- BMX-Contest
- Fußball-, Handballturnier
- Kanufahren
- Jugenddisco, z.B. Samstagabend 20-22 Uhr in einer normalen Disco
- Tramschiene weiterlegen
- Gesunder Kochkurs
- Erste-Hilfe-Kurs
- Mini-Lounge mit Sofa/Snacks/PS4/Fernseher
- Tennisplätze an verschiedenen Stellen
- Sportmuseum
- Sportangebote in der Mittagspause
- Parcours
- Internetcafé
- Überall freies WLAN
- Mero nach Weil am Rhein (Rapkonzert)

Genannt aber unrealisierbar:

- Eishalle
- Subway
- KFC
- Burger King
- Shishabar ab 13 Jahren
- MC Donalds
- Keine Schule
- Footballstadion/Footballmannschaft

Rückmeldung der Stationsbetreuer*innen

- Jungs haben auch eher Veranstaltungen im Blick, wie Fußball- oder Handball-Turnier, Kanufahren oder Parcours
- Sport in den Pausenzeiten in der Schule wurde viel diskutiert. Kleine Einheiten z.B. in der Mittagspause
- Auch hier eine Art Jungen-Lounge als Rückzugsort mit Chips, Musik, PS4, TV....

2. Station „Beteiligung“

- Fragebögen
- Flyer
- Instagram
- „Mit fehlt nichts und ich möchte mich nicht beteiligen“
- „ich würde regelmäßig daran teilnehmen“
- 10h im Monat
- Kontaktaufnahme durch das Jugendparlament
- Regelmäßige Umfragen
- Onlinebeteiligung
- Nicht online → keinen Verweis auf Links
- 3 Mal im Monat Bereitschaft zu Beteiligung
- 4 Mal im Monat beteiligen
- Jugendparlamentfragebögen
- An die Schulen gehen und Schüler ansprechen

Rückmeldung der Stationsbetreuer*innen

- Jugendliche eher über Social Media beteiligen
- Kinder wollen analog beteiligt werden
- Der Wunsch zu sehen, dass etwas dann auch umgesetzt wird

Sonstige stationunbezogene Argumente:

- Modelfahrzeugparcour/Rennstrecke für Modelautos
- Freies Internet
- Skatepark/Dirtpark in Haltingen
- Trampolinhalle
- Fußballturnier
- Aktivitäten für Mädchen
- Jugendtreff
- Tischkicker-AG
- Darts-AG
- Baumhaus

3. Station „König*in von Weil am Rhein“

- 12er Bus halbstündig/55er Bus bis 21 Uhr
- Freies Wlan in der ganzen Stadt
- Kostenloser Personennahverkehr
- AG zu jedem Hobby
- Schulranzen gegen Tablets tauschen → 3x genannt
- Dirt- und Skatepark in Haltingen

Genannt aber unrealisierbar: KFC

4. Station „Erreichbarkeit“

Stadtverwaltung → Jugend

- Flyer über Lehrer verteilen lassen
- Flyer in Schulen
- Durchsagen in Schulen
- WhatsApp/Instagram
- Flyer in Briefkasten
- Aktionen
- Facebook/Twitter
- Snapchat

Jugend → Stadtverwaltung

- Per E-Mail oder als Brief
- Termin machen/Miteinander reden
- In der Schule
- In den Jugendzentren

Social-Media

- Keine Links, die auf andere Seiten verweisen → Virengefahr
- Instagram/E-Mail
- Farbig, kurz und knapp, auffällig
- Veranstaltungen/Neuheiten
- Nicht nur jugendzentrumsbezogen
- Ansehnlich/Tagesstorys

Rückmeldung der Stationsbetreuer*innen

- Instagram ist eine gute Möglichkeit die Jugend zu erreichen, muss jedoch noch viel Bekannter werden --> durch Aushänge an der Schule
- mehr Werbung für Aktionen in der Schule, Aushänge in den Klassenzimmern nicht nur am Schwarzen Brett
- generell Werbung in den Schulen
- Internetseiten (z.B. Weil am Rhein) nutzen sie gar nicht

5. Station Mobilität

Von-Nach	Zeitraumen	€
Weil am Rhein - Eimeldingen	13-19h	2 €
Haltingen - Lörrach	10 - 20h	1 €
Haltingen - Frankreich	10 - 20h	1 €
Ötlingen - Weil am Rhein	Schon ab 6h und nach 19h	Kostenfrei
Friedlingen - Lörrach	Ab 7h öfter	1,10 €
Bus 12 soll bis 21h fahren	Bis 21 h	k.A.
Friedlingen - Realschule	7.08 Uhr	1,50 € oder Monatskarte
Stadtmitte - Otterbach	Häufigere Fahrten	2 €
Haltingen - Weil am Rhein	Bis 2 Uhr	2,50 €
60-Club-Weil	Nach 0.00 h stündlich	3,50€
Eimeldingen - Alt Weil	9 - 18h	k.A.

Rückmeldung der Stationsbetreuer*innen

Ich habe bei meiner Station verstärkt wahrgenommen das die Linie 16 nach Lörrach oft zu überfüllt sei gerade zu den Stoßzeiten. Zudem wird eine direkte Verbindung nach Frankreich gewünscht und das generell alle Busse und Züge länger fahren.

6. Station Veranstaltungen

Art der VA	Ort & Zeit	Kosten	Bemerkungen	Punkt-bewer-tung
Kindertag/Wettbe werbe	Schule, 14-18 h oder LGS / Wochenende im Sommer	0-2 €	Trampoline, kleine Wettbewerbe, Spiele	25
Turniere	Sportplatz, 14 h	0 - 5 €	"Selbstgemachte	6

			Mannschaften"	
Festival	LGS, ein Wochenende im Sommer	50 - 150 € für 3 Tage	Shuttle Bus	6
Fest für alle Bürger	Hauptstr (Sparkasse), Wochenende im Herbst, Winter, Frühling Sommer	0 - 2 €	k.A.	14
LAN-Party / Games-Com	Jahnhalle, allgem. Hallen, Mittags bis Abends	0 - 10 €	PC mitbringen oder stellen? Shuttlebus für PC?	13
Turniere	Sportplatz Haltingen, Wochenenden 11-18h	0 - 10 €	k.A.	6
Turniere	Wochenenden	0 - 12 € je nach Größe	Dass alle teilnehmen dürfen	2
Englisch-Café	Weil am Rhein, Haltingen Nachmittags, abends 17-20 Uhr	0 €	Ein Treff wo Schüler und Jugendliche ungezwungen Englisch sprechen können (üben)	1
Schul- und Ausbildungsboerse	An großen Schulen in Weil, im Juni/Juli, Sonntags zwischen 12 und 13 Uhr (Beginn)	0 €	Gezielte Informationen für Schüler der 8. Klasse	7
Volleyballverein für Mädchen (Jugendliche)	Mittag - Abends	0 €	k.A.	1
Selbstverteidigung	Draußen (Rheinpark, LGS) oder Sporthallen, unter der Woche, ca. 17 Uhr	10 - 20 €	Gemischte Kurse aber auch nur für Frauen → Kurse zu zweit	6
Salsa-Tanzen	Weil am Rhein, Nachmittags - Abends	0 €	Jugendliche Mädchen sowie Jungs können teilnehmen	1
Fußballturnier				6

Jugendliche am Open-Air-Kinoprogramm für beteiligen - für einen Abend?				6
Skatepark				3
Mehr Konzerte von Rappern				4
Parcours-Turnier				5

Genannt aber nicht realisierbar: Süßigkeiten in der Schule für 10 ct.

Rückmeldung der Stationsbetreuer*innen

- Größere Sportturniere
- Lan-Party
- Über Schule alle erreichen,
- Jugendgerechtere Ansprachen (Video, Animation bei KiJuFo)
- Jugend bereits bei der Planung der Veranstaltung beteiligen

7. Treffpunkte / Öffentlicher Raum

- Mehr öffentliche Mülleimer
- Berliner Platz
 - o Mehr Mülleimer
 - o Dach über die Bänke
 - o Überdachung
- Selbstverwalteter Jugendraum Zentral-Weil oder Haltingen
- Rheincenter
- Fußballplatz in Weil (Kunstrasen)
- Skater-Park Haltingen
- Modellfahrzeug Parcours
- E-Skooter (wie in Basel)
- Spielplatz für Kinder von 8-13 Jahren
- Trampolinhalle
- RC-Verein für Flugzeuge, Quatrokopter, Helis, Autos, Boote (mit Sicherheitseinweisungen, Gesetzen und Vorschriften)
- Parcours-Platz
- Dirt-Park Haltingen
- Fitnessparcours in Ötlingen
- Schlittschuhfahren in Weil (wie in Müllheim)

- Disco
 - Große Tanzfläche
 - Günstiges Taxi für hin und zurück
 - Ab 16
 - Genügend Toiletten
 - Gute Musik
- Bar
 - Zentral
 - Gute Öffnungszeiten
 - Genug Sitzmöglichkeiten
 - Alkoholfreie Cocktails
 - Alkohol

Rückmeldung der Stationsbetreuer*innen

1. das wird eh nichts; wird eh nicht zu Stande kommen
2. Zum Thema Lärmbelästigung und Vermüllung war es schwer, Lösungen zu finden, die für alle Seiten akzeptabel sein könnten
3. Action Unternehmungen / Aktivitäten waren sehr gewünscht

C. Fotodokumentation

Station
Mädchen- /
Jungsangebote

KFC Mädchen-Angebote

Die Trainingszeiten: Erweiterung
 - **gesunder Kochkurs**
 - **Originieren**
 - **Erste Hilfekurs DLRG**
 - **McDonald** in der Kantine
 - **Kennlernkurs** KFC für Mädchen!
 - **Schopping Center** Schutz

KFC in Weil
 - K.P. Raum
 - WC
 - Slips

Mädchen
 - **Abnehmen**
 - **interne code**

Pyramide
 - **Verbotsgüter**
 - **Bücher** bei Mädchen
 - **Sonntag** Angebote in der Halle
 - **Freitag** Ess
 für Mädchen

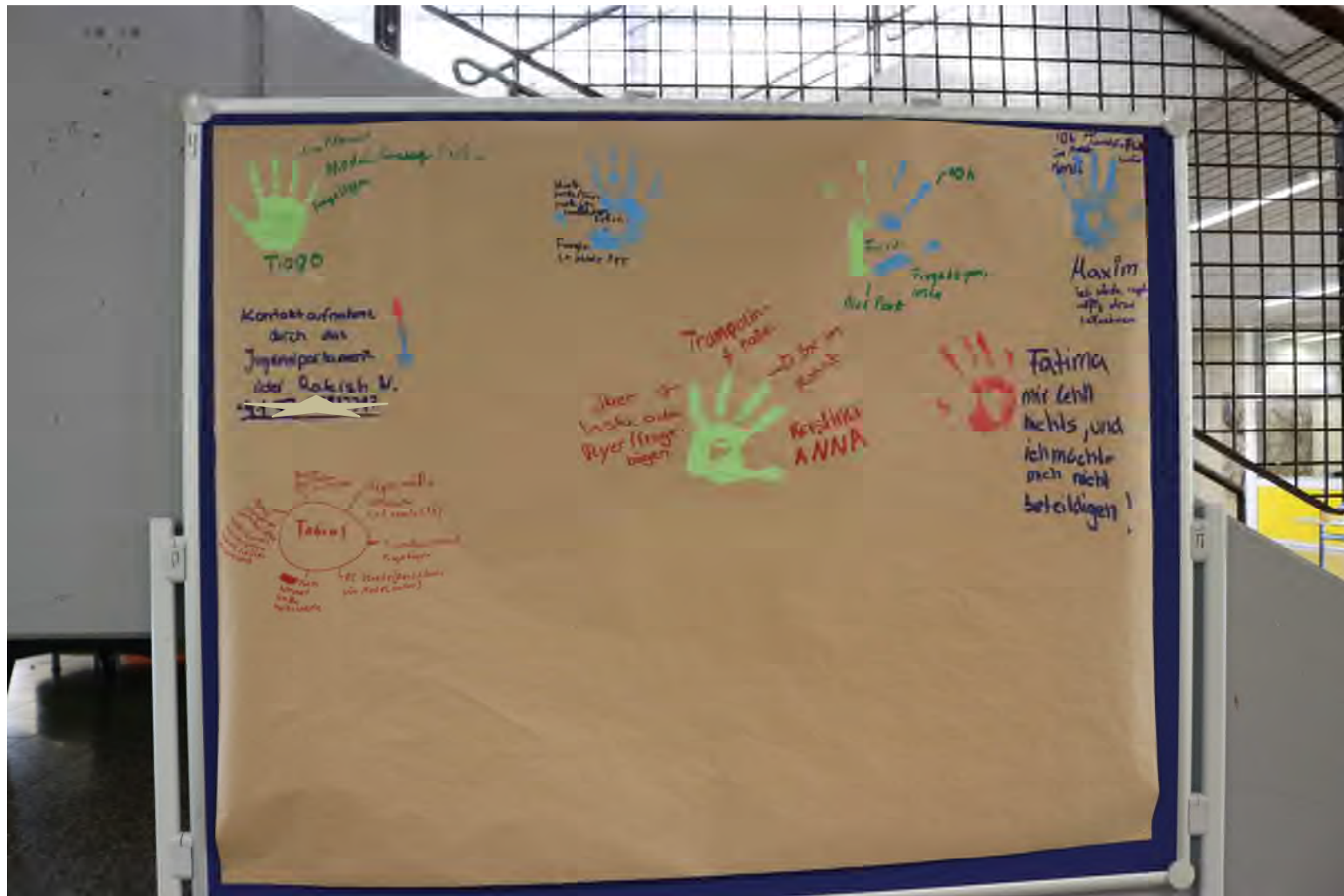
JUNGS-ANGEBOTE

KFC
 - **Eishalle** - **Subway**
 - **Burger King** in Weil
 - **Shing Sas** für Mädchen

Tram Schiene weiterlegen
 - **gesunder Kochkurs**
 - **Jugend Disco** z.B. Samstag Abend 20.00-22.00 Uhr
 mehr normalen Disco und geben Samstag
 für Kinder
 keine Schule!
 - **Fußball-Turnier** - **BMX-Content**
 - **PARCOUR** Internet kaffee
 - **Handball-Turnier** über all auf der ganzen Erde
 - **Kanufahren**
 - **internel Free**!!!
 nur 0 Ticket weil an R!

MC's **AK**
 - **Erst-Hilfedeckurs DLRG**
 - **Mini-Spiele** mit Sega/Sonic/PS4/Fernseher!

Station Beteiligung



Station Erreichbarkeit

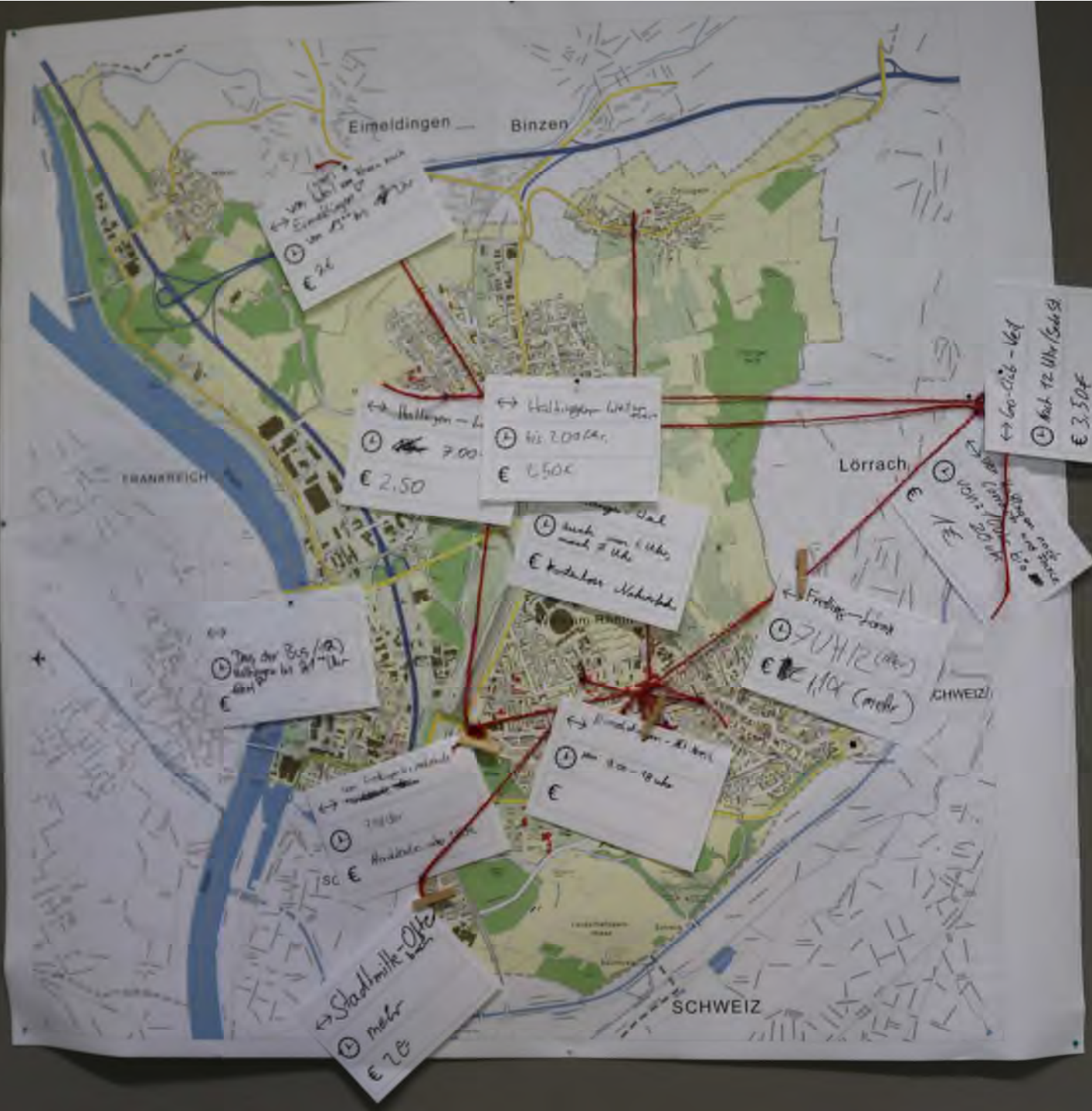
Station Erreichbarkeit

Leitfragen:

- Wie kann die Stadt Kontakt mit Interessierten herstellen?
- Wie werden Bürger und Interessierte die Stadt erreichen?



Station
Mobilität



Station Veranstaltungen



Station Treffpunkt / Öffentlicher Raum

